

Bahnbillette europaweit

Die Bahnverbindungen innerhalb Europa werden immer attraktiver. Wenn Sie mit der Bahn anreisen kommen Sie direkt in der Stadt an und müssen keine lange Wartezeiten in Kauf nehmen um einzuchecken. Wir buchen Ihre nächste Reise gerne für Sie. Pro Auftrag verrechnen wir dafür eine Bearbeitungsgebühr von CHF 40.-

Schweizer Züge mit Internet

Bis jetzt konnte auf der Strecke zwischen Zürich und Bern mit der höchsten Bandbreite gesurft werden. Neu wird auch zwischen Genf und Lausanne, sowie Bern und Thun ein Breitbandzugang zur Verfügung stehen. Laptops, Mobiltelefone und andere Kommunikationsgeräte können Geschäftsreisende im Zug direkt mit dem Stromnetz (220 V) verbinden. Derzeit sind über 20 % der 1.- und 2.-Klass-Fahrzeuge mit Steckdosen versehen. Bis 2013 wird die SBB über 1.200 Fahrzeuge mit Steckdosen ausrüsten. Das sind über 35.000 Steckdosen.

A380 von SQ kommt ab 28. März nach Zürich

Der Supervogel wird jeden Mittag in Zürich Richtung Singapur abheben. Jetzt ist es definitiv: Singapore Airlines (SQ) wird die Strecke Singapur-Zürich-Singapur ab 28. März 2010 (Beginn des Sommerflugplans) täglich einmal mit einem Airbus A380 anstelle der bisherigen 12 wöchentlichen Flüge mit B-777-300ER bedienen. Einzige Voraussetzung: der Flughafen Zürich muss beim technischen Testlauf am 20./21. Januar als A380-tauglich zertifiziert werden. Dafür stellen die Airbus-Werke einen A380 zur Verfügung. SQ 345 wird Zürich jeweils um 12.00 Uhr verlassen und am nächsten Tag um 06.05 Uhr in Singapur landen. Der Abflug ab Singapur mit SQ 346 erfolgt jeweils um 01.10 Uhr nachts mit Landung in Zürich um 08.00 Uhr am gleichen Tag. Der A380 von Singapore Airlines ist mit 12 «Suites», 60 Business Class Sitzen (Liegebetten) sowie 399 Sitzen in der Economy Class ausgestattet. Zürich ist die dritte A380 Destination innerhalb Europas (nach London und Paris) und die siebte innerhalb des gesamten Streckennetzes (nebst Sydney, Tokio, Hongkong und Melbourne). SQ. hat aktuell zehn Airbus A380 im Liniendienst sowie weitere neun Festbestellungen und eine Option auf weitere sechs Maschinen.



Konkurrenzlos schnelle Bahn-Geschäftsreise

Im Dezember 2009 hat Trenitalia das nunmehr komplettierte Hochgeschwindigkeitssystem in Betrieb genommen. Die ETR500 Züge verkehren auf der Hauptroute durchgehend mit Tempo 300 km/h. Über die NBS fahren zudem 280 km/h schnelle Pendolino-Züge, die auch Städte abseits der Super-Magistrale über kurvenreiche Altbaulinien bedienen. Die Fahrzeit zwischen Rom und dem 515 km entfernten Mailand schrumpft auf 2:45 Stunden. Die 720 km auseinander liegenden Metropolen Mailand und Neapel legen die Züge in momentan 4:10 Stunden zurück, genau so lange dauert dann auch die 640 km lange Bahnfahrt von Rom nach Turin. Für Geschäftsreisende ist die dichte Frequenz bemerkenswert: Zwischen Rom und Mailand fahren die ETR von früh bis abends alle 15 Minuten.

Neue Luxushotels in Asien

Neue Paläste, Resorts und Luxushotels in Asien warten auf Gäste: Zwischen duftenden Mango-Gärten und üppigen Jasminfeldern öffnete vor Kurzem das Taj Palasthotel Nadesar Palace mit zehn Suiten in Varanasi, Indien. Aman Resorts ist gleich an zwei Standorten neu vertreten. Das Aman New Dehli ist ein zweieinhalb Hektar grosses Anwesen und bietet 67 luxuriöse Zimmer und Suiten. Zudem wurde das Amantaka in der ehemaligen laotischen Königsstadt Luang Prabang eröffnet. Frisch renoviert präsentiert sich das Hotel Indonesia Kempinski Jakarta seinen Gästen. Das erste Fünf-Sterne-Haus Südostasiens ist bereits seit den 60er-Jahren ein namhaftes Hotel Wahrzeichen der Stadt. Tradition hat auch das Hyatt Regency Grand Hong Kong, Tsim Sha Tsui, das im K11-Wolkenkratzer unter neuer Adresse an Bewährtes anknüpft. Das Grand Hyatt Macau geht mit 791 Zimmern und Suiten als führendes MICE Hotel am Ort an den Start. Das Fünf-Sterne-Hotel Harbour Grand Hong Kong zeichnet sich durch seine extravaganten Unterkünfte sowie den tadellosen Service aus und öffnete im Juni. The Peninsula Shanghai hat sein Debüt im Oktober gefeiert. Das Hotel ist das erste neu erbaute Gebäude an Shanghais weltberühmter Uferpromenade seit 60 Jahren, wobei sich die Architektur am Art-déco-Stil der 20er- und 30er-Jahre orientiert.